



Niederschrift

Öffentlicher Teil

GV 48/2026/24-29

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzung am:	Montag, 27.04.2026
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:49 Uhr

anwesend:

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Herr Kay Juschka

1. Stellvertreter d. Vors.

Frau Bianka Schmäke

Ortsvorsteher/ in

Frau Ulrike Kämpf

Mitglieder

Herr Christian Arndt

Herr Arne Bäcker

Frau Janina Fomm

Herr Dr. Frank Galeski

Frau Simone Hoffmann

Frau Sandra Machel

Herr Steffen Molks

Frau Anja Oehmichen

Frau Martina Pätzold

Herr Stefan Radach

Herr Thomas Scherler

Herr Volkmar Seidel

Herr Thomas Starke

Frau B.A. Dagmar Wilde

Herr Tim Zahlmann

Bürgermeister/Verwaltung

Herr Sven Siebert

Herr Wilhelm Wirsig

Frau Stefanie Kleinschmidt

abwesend:

2. Stellvertreter d. Vors.

Frau Dorina Bauer

3. Stellvertreter d. Vors.

Herr Thomas Klemm

Mitglieder

Frau Sandra Bleckert

Frau Dörthe Erfurth
Herr Marc Ettlich
Herr Uwe-Jens Handtke
Herr Christian Klahr
Frau Jana Köhler
Herr Nico Körper
Herr Sebastian Nabers

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------|-------------------|---|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 3 | | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 4 | | Beschlussvorlagen |
| 4.1 | DS 255/2026/24-29 | Übernahme einer Auszubildenden |
| 4.2 | DS 236/2026/24-29 | Auftragsvergabe für den Bau einer Radabstellanlage - Tiefbau |

Öffentlicher Teil

- | | |
|----------|--|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
|----------|--|

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt. Die Gemeindevertretung ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Herr Juschka erkundigt sich, ob jemand die Ladung anzweifelt.

Herr Molks äußert Unverständnis über die Fragestellung und deutet dabei auf vorausgegangene Social-Media-Äußerungen hin.

Herr Juschka äußert sich hierzu beschlichtigend und betont, dass er keine Schuldzuweisung zu den vergangenen Ereignissen beabsichtigt hat.

- | | |
|----------|--|
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
|----------|--|

Herr Juschka eröffnet den Tagesordnungspunkt: Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung und äußert den Appell, die Tagesordnung zu belassen, damit der Verwaltung, Beschwerde und Vergabe Ausschuss im Anschluss ungestört tagen kann.

Frau Wilde beantragt die Ergänzung der Tagesordnung um zwei Tagesordnungspunkte: Einwohnerfragestunde und Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

- | | |
|----------|---|
| 3 | Feststellung von Ausschließungsgründen |
|----------|---|

Keine.

4.1 DS 255/2026/24-29 Übernahme einer Auszubildenden

➤ [Anlage DS 212 2025 24-29](#)

Herr Juschka eröffnet den Tagesordnungspunkt 4.1: Übernahme einer Auszubildenden und übergibt das Wort dem Einreicher.

Herr Siebert erklärt, dass die Auszubildende erfolgreich alle Fachbereiche im Rathaus durchlaufen hat und die Präferenz geäußert hat, in dem Bereich Gebäudemanagement tätig sein zu wollen. Der Personalbedarf ist im Fachbereich Gebäudemanagement vorhanden. Er bittet um Zustimmung.

Frau Schmäke fragt, warum es hierzu eine Drucksache gibt, da bereits ein Antrag beschlossen wurde, dass alle Auszubildende zu übernehmen seien. Sie spricht sich für die Drucksache aus.

Herr Seidel teilt mit, dass der Verwaltungs-, Beschwerde- und Vergabeausschuss mehrfach zu diesem Thema getagt hat, und führt aus, dass hierzu entsprechende Vorschriften bestehen. Die gesetzlichen Vorschriften sowie der Tarifvertrag seien dem VBV-Ausschuss zur Verfügung gestellt worden. Er bestätigt die Ausführungen von Frau Schmäke und verweist auf entsprechende Regelungen zur Weiterbeschäftigung nach erfolgreich bestandener Prüfung.

Herr Siebert weist auf die Hauptsatzung hin, in der geregelt ist, dass die Gemeindevertretung bei Einstellungen ab Entgeltgruppe 5 zu beteiligen ist. Dem wolle er nicht zuwiderhandeln.

Frau Schmäke erkundigt sich, warum die andere Auszubildende damals nicht übernommen wurde.

Herr Siebert geht auf die entsprechende Beschlussfassung ein, wonach die Auszubildende im Einwohnermeldeamt eingesetzt werden sollte, was abgelehnt wurde. Er habe sich nicht über die Beschlussfassung hinwegsetzen wollen. Er ist aktuell dabei, die Kommunalaufsicht bzgl. der Stelle Sitzungsdienst zu beteiligen, um zu klären, wie es generell zu verfahren gilt, ob man so eine Drucksache, wenn sie negativ beschlossen wurde, beanstanden kann.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Auszubildende nach erfolgreichem Abschluss ihrer Berufsausbildung (voraussichtlich Juni 2026) in ein Arbeitsverhältnis zu übernehmen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Arbeitsvertrag mit Wirkung zum Tag nach der bestandenen Abschlussprüfung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:**Einstimmig angenommen.****Beschlussfähigkeit:**

Gesetzliche Mitgliederzahl:	28
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	19
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	19

Abstimmungsergebnis: 19 x ja, 0 x nein, 0 x enth.

4.2 DS 236/2026/24-29 Auftragsvergabe für den Bau einer Radabstellanlage - Tiefbau

Herr Juschka eröffnet den Tagesordnungspunkt 4.2: Auftragsvergabe für den Bau einer Radabstellanlage – Tiefbau und übergibt das Wort dem Einreicher.

Herr Siebert berichtet, dass im Vergabeverfahren ein Bieter ein deutlich unter dem kalkulierten Preis liegendes Angebot abgegeben hat.

Er führt aus, dass im letzten JBKS- sowie BUOW-Ausschuss bereits durch die projektverantwortliche Stelle die wesentlichen Informationen zur Durchführung des Projektes vorgestellt wurden. Das Projekt müsse zwingend bis Ende 2026 abgeschlossen sein, da dies eine Fördervoraussetzung darstellt.

Weiter erläutert er, dass die BAHNSTADT GmbH als Objektplaner die federführende Umsetzung übernimmt und für die fristgerechte Realisierung nun die Vergabe der Tiefbauarbeiten erforderlich ist, damit die Umsetzung unverzüglich beginnen kann.

Frau Schmäke erkundigt sich, wie es mit der Beauftragung eines externen Dienstleisters zur Umsetzung der alten Radabstellanlagen aussieht.

Herr Siebert gibt bekannt, dass die alten Radabstellanlagen abmontiert werden und mit den Ortsbeiräten beraten werden soll, wo diese zukünftig im Gemeindegebiet aufgestellt werden.

Herr Radach erkundigt sich, wo die DB-Kunden während der Arbeiten ihr Rad abstellen.

Herr Seidel merkt an, dass in der Vorlage der konkrete Standort der Maßnahme nicht benannt sei.

Herr Siebert erklärt, dass eine Projektskizze zur Verfügung gestellt wurde. Die Radabstellanlage entstehe südlich der Bahn, rechts vor dem Treppenaufgang. Die Unterlagen seien vollständig bereitgestellt worden. Es gehe hierbei ausschließlich um Los 1.

Herr Seidel erkundigt sich, bis wann die Fördermittel zur Verfügung stehen.

Herr Molks erinnert sich an die Projektvorstellung im BUOW durch Herrn Rommberg und erkundigt sich, in welchem Umfang die Betreuung durch Herrn Rommberg gesichert ist.

Herr Siebert erklärt, dass die BAHNSTADT GmbH federführend für alle Projekte im Land Brandenburg für diese Objektumsetzung ist und der Tiefbau die einzige Ausschreibung ist, die die Verwaltung übernimmt.

Herr Arndt erkundigt sich, ob diese Maßnahme unter vorläufiger Haushaltsführung unaufschiebbar ist und bezieht sich auf § 71 Abs. 1 Brandenburgische Kommunalverfassung.

Frau Kleinschmidt teilt mit, hierzu derzeit keine Auskunft geben zu können.

Herr Arndt schlägt vor, den Beschlussvorschlag zu ergänzen.

Herr Juschka erkundigt sich, woher die Haushaltsmittel für diese Ausschreibung kommen.

Herr Siebert führt aus, dass die Haushaltsmittel regulär in der Haushaltssatzung 2026 eingeplant wurden. Zudem habe es eine Beschlussfassung zu dem Fahrradparkhaus gegeben, insbesondere zur Teilnahme an der Ausschreibung im Hinblick auf die Förderfähigkeit.

Herr Zahlmann erkundigt sich, ob es Bindefristen bei dem Bieter gibt.

Herr Siebert teilt mit, hierzu derzeit keine Auskunft geben zu können. Die Gesamtanlage müsse bis Ende des Jahres fertiggestellt sein.

Herr Molks schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen: „Der Bürgermeister möge die Rechtmäßigkeit vor der Auftragserteilung prüfen.“

Herr Juschka schlägt vor, eine fünfminütige Pause einzulegen, um sich über die Änderung des Beschlussvorschlages zu beraten.

Pause von 18:40 – 18:47 Uhr.

Herr Juschka verliest die Änderung (im Beschlussvorschlag rot gekennzeichnet).

Über die Änderung wird abgestimmt; der geänderte Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Herr Arndt regt an, zur nächsten Sitzung einen entsprechenden Nachweis vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, den Auftrag für die Baumaßnahme „Radabstellanlage“, hier für die nachfolgende(n) Leistung(en): „Tiefbau“ an den Bieter mit der Angebotsnummer 1 zu erteilen. **Der Vergabebeschluss steht unter der Maßgabe eines beschlossenen und bekannt gegebenen Haushaltes, sofern der Bürgermeister nicht nachweisen kann, dass es sich bei der Investition um eine pflichtige Aufgabe handelt, deren Erfüllung unter vorläufiger Haushaltsführung unabweisbar und unaufschiebbar ist.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	28
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	19
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	19

Abstimmungsergebnis: 19 x ja, 0 x nein, 0 x enth.

Kay Juschka
**Vorsitzender
Gemeindevertretung**

Charleen Abraham
Protokoll